

Weckherlin, Georg Rodolf: Der, welcher buhlet, hat vil plag (1618)

1 Der, welcher buhlet, hat vil plag
2 und der nicht buhlet, hat all tag
3 auch müh gnug, sein herz zu verdrießen;
4 der aber hat mehr pein und reu,
5 der nach bewehrter lieb und treu
6 kan seiner diensten nicht genießen.

7 Lehr, adel, tugend, kühnheit, zucht
8 seind zu der lieb nun gar ohn frucht,
9 den künsten die leut nichts nachfragen;
10 und die jungfrauen diser zeit
11 (schier alle feil) erheben weit
12 die, so am mehrsten geld zutragen.

13 O daß der jämerlich verderb
14 und greulich sterb und wider sterb,
15 der das gold erstlich hat erfunden!
16 dardurch verblindet die blutsfreind,
17 mehr, dan natürliche todsfeind,
18 sich hassen, von geiz überwunden.

19 Daher entspringet alle not,
20 verdruß, neid, zwietracht, krieg und tod,
21 angst, trauren, sorgen und misstrauen.
22 darum, ihr jüngling, seid doch weis,
23 zu hüten euch mit allem fleiß
24 für allen geizigen jungfrauen.